

Marc Schumacher: So trade ich profitabel mit Aktien


Autor: Jakob Penndorf, Experte für Geldanlage, Fonds und ETFs | 20.02.2019 10:00 | Copyright BörseGo AG 2000-2019


Auf dem Guidants-Desktop von Marc Schumacher dreht sich alles rund um das Thema Trading am deutschen Aktienmarkt. Auf Guidants informiert der Experte seine Follower regelmäßig über neue Trading-Chancen. In diesem Interview erklärt Marc Schumacher seine Strategie und Tradingideen.

Jakob Penndorf: Hallo Marc, auf Deinem Guidants-Desktop tradest Du deutsche Aktien. Wie findest Du Ideen für Deine Setups?


Marc Schumacher: Es gibt tägliche zahlreiche News-Impulse die Einfluss auf Aktienkursbewegungen nehmen. Abgesehen von der Quartalsberichtssaison gilt es früh morgens auf markante Auf- und Abstufungen von Seiten der Analystenhäuser zu achten. Ich nutze hierfür den [dpa AFX pro-Feed](#), den man als GuidantsPRO-Erweiterung zubuchen kann. Neue Trading-Ideen erhalte ich auch regelmäßig über meine Screenings. Es dauert oft nur wenige Tage bis sich z.B. in einer Bullenaktie ein neues Trading-Setup in Form einer Range-Contraction ausbildet.

Market schließen






öffnen



hinzufügen



hinzufügen

681

Follower

MARC SCHUMACHER

Indizes
Aktien
Fundamentalanalyse
Technische Analyse
Einsteiger
Prof
Fortgeschrittener
Hebelprodukte
Aktien

• wenig Zeitaufwand

Marc Schumacher beschäftigt sich seit 2011 intensiv mit den Kapitalmärkten. Die Faszination für die Börse ging so weit, dass aus Hobby Berufung wurde. Seit über 5 Jahren ist er als professioneller Trader aktiv und konzentriert sich hierbei schwerpunktmäßig auf den deutschen Aktienmarkt. Seine jährlichen Gewinne sind teilweise sechsstellig und sehr beachtlich. Neben dem Handel von physischen Aktien, kommen zur Kaufkraftsteigerung bzw. dem Partizipieren an fallenden Kursen auch Derivate zum Einsatz.

In meinem Stream dreht sich alles rund um das Thema Trading im Bereich Aktien, schwerpunktmäßig am Deutschen Markt. Sie sind hier genau richtig, wenn Sie regelmäßig über neue Trading-Chancen informiert werden wollen und an einem besseren Verständnis für die Kunst des Spekulierens interessiert sind. Gier, Angst, Hoffnung und Ignoranz sind über alle Zeiten hinweg die Leitmotive der Menschen an den Börsen. Diese immer wiederkehrenden Verhaltensmuster bringen regelmäßig großartige Chancen hervor, die ich systematisch ausnutze und daraus Kapital schlage. Gehandelt wird in der Tradition des klassischen Momentum-, Swing- und Positionstradings. Der Einstieg erfolgt in der Regel nach einem technik-fundamentalen Ansatz. Das bedeutet, fundamentale Kurspotenziale werden mit charttechnischen Kaufsignalen verknüpft. Eine wichtige Rolle spielt hierbei die Nachrichtenkomponente in Form des News-Tickers. Je nach Gesamtmarktverfassung werden Trading-Chancen sowohl auf der Long- als auch auf der Shortseite abgeleitet. In Crashphasen wird der antizyklische Einstieg in Form des Rebound-Tradings gesucht.

Momentum-Trading

News-Trading

Aktien-Screening

Trader-Coaching

Trading-Strategien

JP: Wieso sind Einzelaktien Deine favorisierten Trading-Instrumente?

MS: Als Trader habe ich den Anspruch eine deutliche Outperformance gegenüber dem Gesamtmarkt zu erzielen. Das sogenannte Alpha kann ich aber nur über gezieltes Stock-Picking in Einzeltiteln erreichen. Der große Vorteil von Aktien gegenüber Indizes ist, dass sie das Potenzial besitzen sich komplett vom allgemeinen Markttrend abzukoppeln. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn ein Unternehmen eine Neubewertungsphase durchläuft.

JP: Wann kann so eine Neubewertung eines Unternehmens notwendig werden?

MS: Die Gründe können sehr individuell sein: Neue Technologien oder neue Produkte werden eingeführt, das Unternehmen baut seine Firmenstruktur um oder es gibt eine allgemeine Änderung in der Branche.

JP: Kannst Du ein aktuelles Beispiel für so eine spannende Phase nennen?

MS: Nehmen wir die Batterie-Story Varta als Beispiel. Mit einer YTD-Performance von rund 45 % gehört sie zu

den aktuellen Spitzenreitern am deutschen Aktienmarkt. Trotz dieser fulminanten Jahresauftaktrallye können die Indizes im Vergleich bei weitem nicht mithalten. Zwei bis drei solcher Bewegungen im Jahr können das Depot richtig nach vorne katapultieren, wenn man sie auf dem Weg nach oben ordentlich gewichtet.

📈 VARTAAG (XETRA, last) O: 35,720 H: 35,760 L: 35,080 C: 35,300
🕒 28.08.2018 - 20.02.2019 (6 Monate, 1 Tag)



Varta mit +45 % seit Jahresanfang

Dennoch möchte ich hinzufügen, dass das Trading einen höheren Zeitaufwand erfordert. Dieser Einsatz sollte mit einer Überrendite und geringen Drawdowns gegenüber den Benchmarks belohnt werden. Wer sich hingegen durchschnittlich mit 6,5 Prozent Rendite pro Jahr zzgl. Inflationsausgleich zufrieden gibt, der ist vielleicht mit einem ETF auf den MSCI-World besser bedient.

JP: Auf Deinem Desktop pflegst Du neben Deinem Depot sehr regelmäßig eine Watchlist mit Einzeltiteln. Was hat es damit auf sich?

MS: Ziel ist, das Aktienuniversum auf relevante Aktien – die sogenannten „Stocks to Watch“ – zu reduzieren und diese wie ein Jäger auf der Jagd ständig im Blick zu behalten. Durch meine täglichen Marktbeobachtungen und Routine-Scans werde ich regelmäßig auf neue Trading-Kandidaten aufmerksam, die dann den Weg in die Watchlist auf meinem Guidants-Desktop finden.



Das Pflegen von Watchlisten ist für Trader absolute Pflicht, um vorbereitet zu sein und blitzschnell reagieren zu können, wenn neue Kaufsignale generiert werden. Das Motto lautet stets: Be prepared! Eine gute Story oder ein bullischer Momentum-Chart allein reicht aber noch nicht, um den Kauf-Button zu klicken. Es gilt hier wirklich

abzuwarten bis neuer Kauf- bzw. Verkaufsdruck (Shortseite) zu beobachten ist.

JP: Welche Rolle spielen Muster oder Chartformationen in Deinem Konzept?

MS: Mein Trading-Ansatz ist in zwei Säulen unterteilt. Zum einen halte ich immer nach interessanten Storys mit Neubewertungspotenzial Ausschau, die ich über Wochen bis hin zu Monaten spielen kann. Zusätzlich bieten einem die Märkte in regelmäßigen Abständen aber auch großartige Chancen auf Sicht einiger Tage. Hierbei handelt es sich häufig um technisch motivierte Trades, wo ich sehr viel Wert auf die Qualität des Setups lege. Merke: Ein gutes Setup geht in der Regel mit einem attraktiven Chance-Risiko-Verhältnis einher!

Chartmuster haben bei mir daher einen sehr hohen Stellenwert, aber nur in Kombination mit weiteren Informationen. Ein Chartverlauf alleine hat wenig Aussagekraft. Wenn ich aber beispielsweise den Kontext zum Gesamtmarkt herstelle und eine deutliche relative Stärke erkennen kann, dann erhalte ich schon wesentlich mehr Informationen über das aktuelle Kursverhalten. In meiner bisherigen Laufbahn als Trader habe ich zehntausende von Chartbildern studiert und entsprechende Erfahrungswerte aufgebaut, um schnell zu erkennen, wann eine interessante Chartformation mit Kurspotenzial vorliegt.

JP: Warum sollte man Deiner Meinung auch immer die Nachrichten- und Fundamentalseite einer Aktie im Blick haben?

MS: Was viele Marktteilnehmer unterschätzen ist die Tatsache, dass der operative Erfolg eines Unternehmens häufig vor der großen Kursrallye kommt. Das gleiche gilt für markante Buy-Ratings, eine neue mittelfristige Prognose, markante Insiderkäufe etc.. Die perfekte Kombination liegt immer dann vor, wenn positiver Newsflow auf ein konstruktives Chartbild trifft.

Wenn ich verstehe aus welchen Gründen eine Aktie gerade interessant ist, kann ich mit einer ganz anderen Überzeugung handeln. Folgendes Beispiel: Nehmen wir an 10 Bullenaktien scharren mit den Hufen und notieren in Schlagweite zum Jahreshoch. Wenn ich alle Breakouts gleichzeitig handle, werde ich vermutlich unter dem Strich nicht allzu viel verdienen, weil 5 von 10 wieder abverkauft werden.

Wenn ich aber ergründen kann was die treibende Kraft hinter dem jeweiligen Kursanstieg ist, bin ich in der Lage einen positiven Erwartungswert zu generieren und habe eine höhere Wahrscheinlichkeit auf die Top Bullen mit dem größten Aufwärtspotenzial zu setzen.

JP: Gehen wir nochmal etwas zurück. Jeder Trading-Beginner sucht nach seinem Weg an den Märkten. Wie bist Du zu Deinem Ansatz gekommen?

MS: In erster Linie durch Trial and Error. Anfangs war ich noch relativ breit aufgestellt. Nachdem mir relativ schnell klar wurde, dass ich mehr Monitore benötige und ich daraufhin ein Trägersystem mit 6 Monitoren orderte, hatte ich sämtliche Märkte auf dem Schirm. Mit der Zeit musste ich jedoch den Tatsachen ins Auge blicken und anerkennen, dass ich mit Index- und Forex-Trading einfach kein Geld verdient habe. Aktien waren und sind die einzige Anlageklasse, die mir nachhaltige Gewinne bescheren.

Mit vollem Fokus auf das Trading von Aktien musste ich anfangs erst einmal Grundlagenwissen und verbunden mit viel Blut und Schweiß wichtige Erfahrungswerte aufbauen. Nach weiteren 1-2 Jahren habe ich dann meinen persönlichen Trading-Stil gefunden und mir ein Repertoire an Trading-Strategien aufgebaut.

JP: Kannst Du Tipps oder Empfehlungen geben, wie man die eigene Strategie findet?

MS: Man sollte nicht versuchen nach dem heiligen Gral in Form eines „Super-Indikators“ zu streben, dieser existiert nämlich nicht. Im Endeffekt ist weniger mehr und man muss das Rad nicht neu erfinden. Im Investment-Bereich ist Warren Buffet seit Jahrzehnten ein Vorbild, der zeigt wie es funktioniert.

Im Bereich Aktien-Trading oder Trading allgemein kann ich nur empfehlen sehr viele Rückbetrachtungen von starken Kursbewegungen vorzunehmen und sich dabei immer fragen: Was war die Ausgangssituation und was hat letztendlich zu der Bewegung geführt, Stichwort: Katalysator! Der Aufbau von Erfahrungswerten ist essentiell,

um mit der Zeit ein Gefühl für den Markt entwickeln zu können.

Das Studieren inspirierender Trader-Persönlichkeiten in Form deren Bücher wie Jesse Livermore, Richard Dennis, Nicolas Darvas, William O'Neil, Daniel Zanger und Mark Minervini kann ich ebenfalls empfehlen.

JP: In Deinen Videos analysierst Du die Märkte mit Guidants. Was hat Dich an Guidants begeistert, dass Du mit der Plattform heute täglich tradest und analysierst?

MS: Neben der Stabilität der Plattform bin ich ein großer Fan des intelligenten Streams. Man bekommt gezielt Nachrichten bzgl. Aktien gepusht, für die man sich interessiert.

JP: Du hast zuletzt die Aktien vom Touristikunternehmen TUI gekauft. Hältst Du den Trade noch und was waren Deine Überlegungen für das Setup?

MS: Ja, bis jetzt entwickelt sich mein Trading-Szenario in die gewünschte Richtung. TUI wurde zuletzt brutal abverkauft, nachdem die Jahresprognose kassiert wurde. Dieser Vertrauensverlust hat die Aktie in sechs Handelstagen um über 30 Prozent einbrechen lassen. Die Kombination aus einer starken Überverkauftheit, ersten großen Insiderkäufen und den zarten Ansätzen einer Bodenbildung im Intraday-Chart haben mich dann dazu bewegt auf ein lokales Tief zu spekulieren. Grundsätzlich sind die großen Reisetrends weiterhin intakt und durch die starken Cashflows sollte auch die Dividende gesichert sein.



TUI-Chart von Marc Schumacher

JP: Hast Du auch eine Meinung zur übergeordneten Lage der Aktienmärkte? Wie geht 2019 für DAX, S&P 500 und Co. weiter?

MS: Die Börsen sind in den letzten Monaten sehr stark geprägt von politischen Ereignissen. Im Fokus steht hier immer noch der nervige Handelskrieg zwischen USA und China, der auch zu einer Investitionszurückhaltung in Q4 geführt haben dürfte. Sollten die USA China zu einer schnelleren Marktöffnung und gleichzeitig zu einem besseren Schutz von geistigen Eigentumsrechten bewegen, rechne ich mit neuen Allzeithochs.

Der Ausverkauf Ende vergangenen Jahres hat einige auf dem falschen Fuß erwischt und die Cashquote auf institutioneller Seite wurde entsprechend hochgefahren. Trotz der jüngsten Marktrallye ist von Euphorie noch nicht wirklich viel zu sehen. Dieser Umstand eröffnet weiteres Kurspotential, zumal der Ausblick auf 2019 vielerseits eher verhalten ausgefallen ist. Bei einer weiteren Eskalation muss entsprechend mit neuen Tiefs in den großen Indizes gerechnet werden. Szenario 1 halte ich aktuell aber für wahrscheinlicher.

JP: Vielen Dank für das Gespräch, Marc!

Sie wollen mehr über Marc Schumacher erfahren und seine Tradingsignale in Echtzeit beobachten? Besuchen Sie seinen Experten-Desktop und folgen Sie [Marc Schumacher kostenlos auf Guidants](#).

Im Artikel besprochene Instrumente

DAX	XETRA	26.06.2019 17:45:00	12.245,32	16,88	0,14	12.315,84	12.189,49
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
TUI AG	Chi-X	26.06.2019 17:29:51	7,42	0,11	1,48	7,45	7,29
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
VARTA AG	XETRA	26.06.2019 17:35:08	54,20	0,60	1,12	54,60	52,60
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 26.06.2019 22:41:10

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB BörseGo AG

§ 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: Oktober 2016

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019